

Ch/U 6322 verso

Allgemeine Daten

Signatur	
↳ neu	Ch/U 6322 verso
↳ alternativ	Fundsigle : T III 80 Fundsigle : T III 80.501
Typ	Handschrift
Formtyp	Rolle
Verfügbarkeit	BBAW, Turfanarchiv
Link zum externen Bild	Ch/U 6322 verso http://turfan.bbaw.de/dta/ch_u/images/chu6322versototal.jpg Ch/U 6322 recto http://turfan.bbaw.de/dta/ch_u/images/chu6322rectototal.jpg
Bearbeiter	Raschmann, Simone-Christiane
Eigner	Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften
Lizenz	CC BY-NC 4.0
MyCoRe ID	KOHDOldUygurMSBook_manuscript_00000631
erstellt am	2019-01-29T13:24:38.211Z
letzte Änderung	2021-09-03T06:36:30.178Z

Inhaltliche Beschreibung und Geschichte der Handschrift

Sprache	Alttürkisch
Schrift	Altuirgisch
Region	Zentralasien
Titel	
↳ wie in Referenz	de [Unidentifizierter buddhistischer Text]
Vollständigkeit	Fragment
Textanfang wie in Hs.	tr /v/1/ ...]/ munčulayu kinturu sözl[ä...
Textende	tr /v/12/ ...] umug inag mänjiligin k(ä)nñü yarlıkadı mu ärki tep bayagut
Thematik	Buddhismus
Schlagwörter	tr anant(a)pinđ(i)ke bayagut
Inhalt	de Unidentifizierter buddhistischer Text. Der erhaltene Textabschnitt beschreibt eine Handlung des Reichen (namens) Anāthapiṇḍika.
Editionen/Literatur	de Zit.: Zieme (Mai 2017), 5; BT 47, 215

Äußere Beschreibung

Beschreibstoff	
↳ Material	Papier
↳ Farbe	bräunlich
↳ Zustand	de Beidseitig beschriebenes Fragment. Bruchstück einer unteren Blatthälfte mit unterem Blattrand. Die unbeschriebene Rückseite einer chinesischen Buchrolle wurde für die Niederschrift des alttürkischen Textes benutzt. Der rechte Blattrand ist vollständig erhalten. Die Verfärbung und der Erhaltungszustand zeigen an, dass hier ein weiteres Blatt überlappend verklebt war. Graphemreste einer alttürkischen Textzeile zeigen an, dass auch der alttürkische Text auf diesem Blatt seine Fortsetzung fand. Beschädigung durch Abriss liegt vor. Das Fragment wird unter einer Vollverglasung aufbewahrt.
Restaurierungsbedarf	keine
Blattzahl	de keine Angabe vorhanden

Blattformat	de unbestimmt (für alttürkischen Text)
Anmerkungen	de Die Fundangabe T III 80 (T III - Stempelabdruck, 80 - Bleistiftschrift) ist recto, auf dem unteren Blattrand vermerkt. Ein (Original-)Aufkleber auf der Verglasung hat die erweiterte Fundangabe T III 80.501.
Textspiegel	de Keine Blatteinrichtung vorhanden. Unregelmäßiger Zeilenabstand: 0,8 - 1,3 cm. Kein einheitlicher unterer Blattrand.
Außenmaße	de 17,7 cm x 12,4 cm
Zeilenzahl	de 13 Zeilen. Nur Graphemreste der Zeile /v/13/ am rechten Blattrand erhalten.
Schrift	
↳ Duktus	uigurisches Alphabet → Kursivschrift
↳ Tinte	schwarz
↳ Ausführung	de Semi-Kursive. Die Zeile /v/8/ endet mit 5 untereinander gesetzten Punkten. Die Bedeutung ist noch ungeklärt. Es ist unsicher, ob sie als Zeilenfüller eingesetzt wurden. Eine Textkorrektur liegt in Zeile /v/2/ am Zeilenende vor. Zwei Wörter sind eingeklammert und zusätzlich gestrichen.